



**Spital Thurgau**

PSYCHIATRISCHE DIENSTE



Parent Child Interaction Therapy (PCIT)

**Ein ambulantes therapeutisches  
Angebot für Kinder (3-6 Jahre)  
mit oppositionellem Verhalten und  
Störungen des Sozialverhaltens**

© **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

# Parent Child Interaction Therapy (PCIT)

Parent Child Interaction Therapy (PCIT) ist ein international erprobtes verhaltenstherapeutisches Therapieprogramm für 3-6-jährige Kinder mit Störung des Sozialverhaltens und stark oppositionellem Verhalten.

Das Programm dient der Behandlung von Kindern mit folgenden Problemen:

- Ausgeprägtes Trotzverhalten
- Aggressivität (Beissen, Schlagen, Treten, Dinge zerstören)
- Provozieren, nicht folgsam sein
- Grenzen nicht akzeptieren
- Konflikte mit anderen (z.B. Geschwister, Eltern, Gleichaltrige)
- Wutanfälle
- Körperliche Unruhe
- Impulsives Verhalten
- Konzentrationsschwierigkeiten

Durch diese Verhaltensprobleme bringen sich die Kinder oft auch selber in Gefahr und die Eltern erleben den Alltag und die Beziehung zum Kind meist als sehr belastend.

PCIT richtet sich an Eltern, die diese belastete Beziehung zu ihren Kindern verbessern wollen und neue Strategien im Umgang mit den Verhaltensweisen ihres Kindes erwerben wollen. Die hohe Wirksamkeit des therapeutischen Angebotes konnte in mehreren wissenschaftlichen Studien gut belegt werden. Kinder mit einer solchen Diagnose profitieren sehr von einer frühzeitigen Behandlung, je früher die Behandlung einsetzt umso besser ist die langfristige Prognose.

## **Parent Child Interaction Therapy (PCIT)**

PCIT hat zwei Behandlungsphasen:

In der ersten Behandlungsphase (Spieltraining) werden die Eltern angeleitet, spieltherapeutische Techniken und Strategien im Spiel mit ihrem

Kind anzuwenden. Auf diese Weise entwickelt sich eine angenehme Atmosphäre mit dem Kind und es wird eine positive Eltern-Kind-Beziehung aufgebaut.

In der zweiten Behandlungsphase (Erziehungstraining) lernen die Eltern, ihren Kindern auf wirkungsvolle Weise dann Anweisungen zu geben, wenn diese im erzieherischen Alltag wirklich notwendig sind. Den Eltern werden klare und konsequente Strategien vermittelt, wodurch die Kinder lernen, die Anweisungen der Eltern besser zu befolgen.

In der Regel finden wöchentliche ambulante PCIT-Termine, wenn möglich mit beiden Eltern und dem Kind statt. Eine Besonderheit von PCIT ist das Training der Eltern-Kind-Interaktion mittels Live-Coaching während der Therapiestunden, d.h. die Eltern werden, während sie mit dem Kind spielen, über Mikro-Lautsprecher im Ohr von den Therapeuten hinsichtlich der Anwendung der jeweiligen Strategien unterstützt.

### **Weitere Themen darüber hinaus**

- Vermittlung von hilfreichen Erziehungsstrategien
- Aufstellen von Hausregeln
- Aufklärung über die kindlichen Entwicklungsschritte
- Umgang mit dem Kind in der Öffentlichkeit
- Verständnis für die Gefühlswelt der Kinder
- Stressbewältigung für die Eltern

### **Organisation**

Anmeldungen können schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an die Kontaktpersonen gerichtet werden. In der Regel findet ein Gespräch zur Diagnoseklärung und Therapieindikation statt. In diesem Rahmen erhalten die Eltern genauere Informationen über die Therapie.

### **Finanzierung**

Das Angebot wird über die Krankenkasse finanziert.

## Anmeldung

### **Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst**

Bereich Frühe Kindheit

Seeblickstr. 3

8596 Münsterlingen

Tel. +41 (0)58 144 42 65

## Ansprechpersonen

Dr. Silvia Reisch

Leitende Ärztin Bereich Frühe Kindheit KJPD

[silvia.reisch@stgag.ch](mailto:silvia.reisch@stgag.ch)

### **Regionalstelle Münsterlingen**

Eva Nemeckova

[eva.nemeckova@stgag.ch](mailto:eva.nemeckova@stgag.ch)

### **Regionalstelle Frauenfeld**

Marianne Strobel

[marianne.strobel@stgag.ch](mailto:marianne.strobel@stgag.ch)

[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)